

## Sack, Gustav: Vorfrühling (1900)

- 1 Die Sonne, die den schwülen Frühlingstag  
2 tückisch in ihren Wolken lag,  
3 zog blitzend ihren Degen  
4 und stieß in jäher Wut  
5 ihn in des Himmels Purpurblut –  
6 und ohne Ende strömt der Regen!
- 7 Der – spült mich fort; und meine Seele fließt  
8 und fließt und schwimmt, ein träges Boot,  
9 das überladen gleich zur Tiefe schießt,  
10 in Nacht und Tod.
- 11 All meine Jahre lastete ich ein  
12 und alles, was ich von mir selber litt,  
13 mein Hoffen, mein Verachten gab ich mit  
14 und meinen Hohn noch obendrein.
- 15 Sink! sink, mein Kahn!  
16 Denn Tag ist Tag und Nacht ist Nacht  
17 und was dir Tag und Nacht gebracht –:  
18 Sink! sink, mein Kahn!

(Textopus: Vorfrühling. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56662>)